

Referat 3

Sandra MENNICKEN / Tanja ULRICH, Köln

Wie lassen sich die grammatischen Fähigkeiten mehrsprachig aufwachsender Kinder zum Zeitpunkt der Einschulung beschreiben?

Die umfassende Erhebung sprachlicher Fähigkeiten stellt eine notwendige Grundlage dar, um den sprachlichen Entwicklungsstand eines Kindes beurteilen und eine evtl. indizierte Förderung individuell planen zu können. Für monolingual aufwachsende Kinder stehen inzwischen eine Reihe standardisierter und normierter Testverfahren zur Verfügung, jedoch können diese nicht unbedingt auch die sprachlichen Fähigkeiten eines mehrsprachig aufwachsenden Kindes erfassen. Es ergeben sich möglicherweise Benachteiligungen (durch Testkonstruktion, kurze Kontaktzeit mit dem Deutschen, etc.), so dass mehrsprachig aufwachsende Kinder evtl. fälschlicherweise als sprachauffällig klassifiziert werden (mistaken identity), obwohl es sich eigentlich um „normale“ Auffälligkeiten im Rahmen des Mehrspracherwerbs handelt. Auf der anderen Seite besteht die Gefahr, dass tatsächlich bestehende Sprachauffälligkeiten eines mehrsprachigen Kindes nicht als solche erkannt werden (missed identity).

Dieses diagnostische Problem zeigt sich auch für die Erhebung grammatischer Fähigkeiten: Auch wenn mittlerweile umfassendes Grundlagenwissen zu den grammatischen Fähigkeiten monolingual deutsch aufwachsender Kinder vorliegen, lässt sich dieses nicht auf die sehr große und durch besondere Heterogenität gekennzeichnete Gruppe der mehrsprachigen Kinder übertragen. An dieser Stelle setzt das Forschungsprojekt GME (<https://www.hf.uni-koeln.de/40936>) an. Ziel ist es, erste Orientierungsdaten über ausgewählte grammatische Fähigkeiten mehrsprachig aufwachsender Kinder zum Zeitpunkt der Einschulung zu erheben. Dazu wurden und werden im Frühjahr 2022 und Frühjahr 2023 Daten von ca. 400 mehrsprachig aufwachsenden Vorschulkindern mithilfe eines Elizitationsverfahrens erhoben.

Im Rahmen des Vortrags werden ausgewählte Ergebnisse dieser Datenerhebung vorgestellt und eingeordnet sowie Implikationen für die Praxis abgeleitet.